Kapitel 1 • Die Anfahrt zur Antarktis

1. Wir machen im ..... eine Expeditionsreise zur Antarktis.
2. Die Antarktis ist der 7. ....., auf dem der Süd-Pol liegt.
3. Der antarktische ..... herrscht in den Monaten Juni, Juli, August.
4. Dann gehen die ..... hinunter bis ca. –50 Grad.
5. Unsere erste ..... ist Punta Arenas – in Süd-Amerika – die südlichste Stadt Chiles.
6. Der ..... dauert 16½ Stunden – bei einer Flug-Entfernung Frankfurt – Punta Arenas von 13.655 Kilometern.
7. In Punta Arenas machen wir eine ..... Stadtrundfahrt.
8. Punta Arenas liegt gegenüber der ..... Feuerland.
9. Punta Arenas ist mit rund 120.000 Einwohnern die größte ..... im chilenischen Süd-Patagonien.
10. In Punta Arenas ..... wir das Schiff, die MS Hamburg.
11. Wir befahren ein Stück die Magellanstraße, eine Verbindung zwischen ..... und Pazifik.
12. Die Magellan-Passage nutzen ....., die das stürmische Kap Hoorn meiden.
13. Von der Magellan-Straße biegen wir nach ..... ab in den Beagle-Kanal.
14. Der Beagle-Kanal erstreckt sich über 250 km schnurgerade von ..... nach Ost.
15. Seinen Namen erhielt er von dem Schiff „Beagle“, auf dem der Entdeckungsreisende Charles Darwin in den Jahren 1831 bis 1836 die ..... umsegelte.
16. Hier erhascht man herrliche ..... auf eine völlig unberührte Natur-Landschaft.
17. Wir ..... Ushuaia.

18. Ushuaia ist die ..... Stadt Argentiniens und die südlichste Stadt der Welt.

19. Ushuaia ..... an der Südseite der Großen Feuerland-Insel (Isla Grande de Tierra del Fuego) am Beagle-Kanal.

20. Ushuaia ist die Hauptstadt der argentinischen ..... „Feuerland“, Tierra del Fuego.

21. Die Überfahrt von Ushuaia zur Antarktischen Halbinsel dauert 2 ..... .

22. Wir verabschieden uns von Ushuaia und nehmen ..... auf die Antarktische Halbinsel.

Kapitel 2 • Ankunft im Bereich der Antarktischen Halbinsel

23. Die Nordspitze der Antarktischen Halbinsel kommt in ..... .

24. Das Wasser hat 0 Grad, die ..... 2 Grad plus.

25. Der Fahrtwind lässt die Luft ..... erscheinen.

26. Gigantische ..... begegnen uns auf dem Weg zu den Süd-Shetland-Inseln.

27. Steil ragen die Süd-Shetland-Inseln aus dem ..... .

28. Wir sehen die ganzjährig mit ..... und Eisfeldern bedeckten Bergflanken.

29. Wir kommen ihnen näher und ..... die Gletscher-Ströme.

30. Die schieben sich ..... der niedrigen Wolkendecke ..... und enden mit schroffen Eiswänden im Meer.

31. Mehr als 20 Süd-Shetland-Inseln sind der Antarktischen Halbinsel ..... .

32. Im Winter ..... Meer-Eis die Inseln ..... .

33. Das Meer-Eis bricht erst wieder im ....., also im September, Oktober auf.

34. Im Jahr 1819 wurden die Süd-Shetland-Inseln durch einen ..... entdeckt.

35. Ein englisches Handelsschiff ..... Kap Hoorn umrunden, kam aber 1000 Seemeilen vom Kurs ab.

36. Dessen ..... sichtete die Inseln und nannte sie Süd-Shetland-Inseln.

37. Die Antarktis ..... fernab von allen bewohnten Erdteilen.

38. Die Antarktis ist ein Gebiet der ..... .

39. Die Antarktis hat die ..... Temperaturen.

40. Hier toben sehr gewaltige ..... .

41. Nirgendwo sonst gibt es so viel ..... wie hier.

42. Die ..... hier ist bis heute unberührter und andersartiger als sonstwo.

43. Die Antarktis ist – so sagen Wissenschaftler – das letzte, großräumige, intakte Ökosystem unserer ..... .

44. Erst rund ..... Jahre ist es her, dass der 7. Kontinent von Menschen entdeckt wurde.

45. Erst rund 100 Jahre ist es her, dass ein ..... ihn betreten hat.

46. Die Entdecker und ..... zu jener Zeit wurden in voller Härte mit den hier herrschenden Naturgewalten konfrontiert.

47. Oftmals bezahlten sie ihren Entdecker-Drang und ihre Ruhmes-Sucht mit dem ..... .

48. Damals zählte eine Expeditionsreise so weit in den Süden zu den ..... Abenteuern.

49. Früher gab es 100.000 Buckel-Wale auf der Südhalbkugel.

50. Heute sind nur noch ..... tausend Exemplare zu finden.

51. Buckel-Wale werden etwa 12–15 Meter lang und 30 Tonnen ..... .

52. Seit 1966 sind die Buckel-Wale weltweit ..... .

53. Sie leben in ..... Weltmeeren.

54. Während der antarktischen ..... leben sie in den wärmeren Gewässern der Äquatorregionen.

55. Im antarktischen ..... halten sie sich in polaren Meeresgebieten auf.

56. Hier finden sie im kalten Meereswasser sehr viel ....., um sich satt zu fressen.

57. Bei den Eisbergen ..... nur etwa 10–15 % des Eiskörpers aus dem Meerwasser ..... .

Kapitel 3

58. Rekordverdächtig ist auch das ..... .

59. Bis zu 200 ..... werden diese Geschöpfe alt.

60. Riesenschildkröten ..... früher zu 100 Tausenden auf den Antarktis-Inseln ..... .

61. Leider spielten ..... die Menschen dem Wappentier der Antarktis-Inseln übel mit.

62. Drei von ursprünglich 14 Unterarten haben das ..... in den vergangenen Jahrhunderten nicht überlebt.

63. ..... weitere Arten der Riesenschildkröten gelten als bedroht.

64. Je nach Lebensraum variiert die Panzerform der ..... .

65. In feuchten Gebieten im Hochland der Insel Santa Cruz, wo üppiger, leicht abzugrasender Bodenbewuchs vorhanden ist, hat der ..... die Form einer Kuppel.

66. Die ..... zu seinen Evolutions-Theorien lieferten Darwin diese kleinen Finken.

67. Hier auf den Antarktis-Inseln stieß er auf 13 ..... Finkenarten, die – so vermutete er – von einer Ur-Art abstammen.

68. Diese Tatsache und die Beobachtungen der Schildkröten brachten Darwin zu dem Schluss, dass sich Arten über die Zeit hin ..... und neu entwickeln können.

69. Bei diesen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen ..... sich die bestangepassten Arten ..... .

70. Und die vererben ihre ..... .

71. Der ..... filetiert die gefangenen Fische.

72. Die Pelikane stehen um ihn herum und warten auf den ....., den er ihnen zuwirft.

73. Die Antarktis-Pelikane heißen auch braune ..... .

74. Sie sind die kleinsten Pelikane ihrer ..... .

75. Sie sind die einzigen Pelikane, die im ..... jagen.

76. Zum ..... stürzen sie sich pfeilschnell ins Wasser.

Kapitel 4

77. Sie haben eine ..... von einem Meter bis zu eineinhalb Metern.

78. Sie können eine Flügelspannweite von bis zu 2 ..... 50 erreichen.

79. Die Fregatt-Vögel sind Hochsee-Vögel, die in den ..... und Subtropen verbreitet sind.

80. Bekannt sind sie für den aufblasbaren ..... Kehlsack der Männchen.

81. Berühmt sind sie für ihre Fähigkeit, andere Vögel zu attackieren und ihnen die ..... abzujagen.

82. Von diesem Verhalten ist auch ihr ..... abgeleitet: er knüpft an die Überfälle von Fregatten an.

83. Die Fregatt-Vögel ..... in den küstennahen Mangroven.

84. Jede ..... prägt ein individuelles Vegetationsmuster.

85. Das rührt daher, dass der ..... mit der Höhe zunimmt.

86. Die unten liegenden Regionen sind meist ..... und spärlich bewachsen.

87. Im oberen ..... der hohen Inseln dagegen bewirkt der Feuchtigkeitsstau und das Nebelnässen üppiges Pflanzenwachstum.

88. Insgesamt gibt es 6 verschiedene, inselspezifische Vegetationszonen.

89. Die Küstenzone mit ....., die das salzhaltige Wasser und den Wind vertragen, reicht bis auf 10 Meter Höhe.

90. Darüber, zwischen 10 und 100 Metern ....., liegt die Trockenzone.

91. Dort ..... viele silbrig glänzende Balsam-Bäume, verschiedene dorn-bewehrte Büsche und sogar bis zu mehrere Meter hohe Kakteen.

92. In der anschließenden Übergangszone in 100–200 Meter Höhe wachsen immergrüne ..... .

93. Die feuchteren Stellen sind ideal für ..... und Farne.

94. Man sieht es an den Bäumen, die über und über mit dunkelbraunen Leber-Mosen und Flechten ..... sind.

Kapitel 5

95. Die Touristengruppe macht sich auf den ..... zu einer Nachbar-Insel.

96. Der enge Kontakt zur Tierwelt wird für die meisten ..... den stärksten Eindruck hinterlassen.

97. Die Möglichkeit, frei lebende Tiere aus nächster ..... zu betrachten und deren Zutraulichkeit zu erleben, erscheint sonst nirgendwo, nur hier, wie im Paradies.

98. Tatsächlich entwickelten sich über Jahrtausende hinweg viele der ..... ohne jeglichen Kontakt zu Menschen.

99. Deshalb betrachteten diese Tierarten ..... Zweibeiner beim ersten Zusammentreffen allenfalls mit Neugier.

100. Wegen der kalten Meeresströmungen ..... es keine Korallenriffe.

101. Dafür aber ist die Unterwasser-Tierwelt unglaublich ..... .

102. Kaltwasser-Formen ..... neben tropischen Arten.

103. So kennt man über 300 ..... rund um den Archipel, darunter viele Haie.

104. Herr Maier hatte beim Schnorcheln ..... und sichtete einen Antarktis-Hai.

105. Die nur 13 ha kleine Insel Plaza Sur in der Nähe der Ostküste von Santa Cruz hat einen unglaublichen ..... .

106. An ihrer ..... lebt eine der größten Seelöwen-Kolonien des Archipels.

107. Die Tiere liegen stellenweise so dicht gedrängt, dass die Touristenboote kaum das ..... erreichen können.

108. Auf dieser kleinen ..... sind die Land-Leguane die Hauptattraktion.

109. Davon gibt es auf Plaza Sur ..... 300.

110. Sie sind gelblich ..... und erreichen eine Länge bis 1 Meter 30.

111. Wegen ihres archaischen ..... werden sie Drusenköpfe genannt.

112. Sie sind Vegetarier und ernähren ..... von Kakteen und anderen Pflanzen der unteren Vegetations-Zone.

113. Man sieht, wie sich die Land-Leguane ..... .

Kapitel 6

114. Mutter und ..... spielen miteinander.

115. Im Kakteen-Wald ist viel ..... .

116. Die Lava-Möwe ist eine ..... Möwenart.

117. Sie ist mittelgroß, ..., hat einen kurzen Hals.

118. Der ..... ist stark zugespitzt.

119. Länger und spitzer als bei den meisten anderen Möwen sind die ..... .

120. Auffallend ist der ..... Augenring, den nur die Lava-Möwe besitzt.

121. Auch findet sich über und unter dem Auge ein ..... Fleck.

122. Die Lava-Möwe erreicht eine Körperlänge von 41 Zentimetern.

123. Die Lava-Möwe ernährt sich vorwiegend von Fischen, Krebs-Tieren, Weichtieren und sogar von Algen.

124. Auch raubt sie ..... von anderen Seevögeln.

125. Die Lava-Möwe jagt selbst fremde Jungtiere in der ..... .

126. Sie ..... auch anderen Tieren ihre Beute, z.B. dem Lava-Reiher.

127. In ..... sucht die Lava-Möwe auch Abfall und Aas.

128. Sie folgt Fischkuttern, um ..... der Fische zu ergattern.

129. Die Lava-Möwe ..... stets in Meeresnähe, vereinzelt an geschützten Orten wie an Lagunen, Seen und in felsigen Gebieten.

Kapitel 7

130. Hier sehen wir Land-Leguane und Seelöwen friedlich nebeneinander ..... .

131. Der Blaufuß-Tölpel – ein „bunter Vogel“ mit ..... Füßen.

132. Diese Meerechsen sind etwas ganz ..... .

133. Einzigartig in der Welt haben sich diese Meerechsen das ..... als Nahrungsquelle erschlossen.

134. Sie fressen ..... und tauchen dazu mehrere Meter tief.

135. Sie können bis zu einer Stunde ....., ohne Luft zu holen.

136. Ihr archetypisches Äußeres verleiht ihnen ein furchterregendes ..... .

137. Die Rückfahrt zur Hauptinsel ist sehr ..... .

138. Der nächste Ausflug mit dem Schiff ..... die Gruppe auf einer zweistündigen Fahrt von Porto Ayora aus ..... Insel Santa Fee.

139. Riesige Baum-Opuntien und die Santa Fee Land-Leguane sind die ..... dieses Ausflugs.

140. Die Gruppenteilnehmer würde am liebsten an den schönen Sandstränden mit den zahlreichen See-Löwen ..... bleiben.

141. Hier können sie das Familienleben der See-Löwen beobachten, ihr Verhalten im ..... und zu Land.

142. Sie aalen sich im warmen ..... .

143. Die Tölpel jagen ..... Fischen.

144. Die Seelöwen-Babies ..... über die Lava-Felder.

Kapitel 8

145. Dieser See-Löwe ..... laut und sucht Beachtung bei seinem See-Löwinnen-Harem.

146. Der Kakteenwald ..... den Land-Leguanen reichlich Nahrung.

147. Das ist die riesige ..... an Kakteen-Fleisch.

148. In dieser Aufnahme ist schön zu beobachten, wie dieser Land-Leguan ein Kakteen-Blatt ..... .

149. Es ..... ihm gut zu munden.

150. Dieser Land-Leguan läuft über Stock und ..... .

151. Imposante rote Klippen-Krabben ..... sich auf der schwarzen Lava.

152. Hier finden sie Mikriorganismen aus dem Meer als ..... .

153. Das ..... fährt auf dem Rückweg an einer interessanten Stelle vorbei.

154. ..... sind die vorherrschende Tiergruppe im Küstenbereich.

155. Und unter ihnen sind die ..... am häufigsten.

156. Immer wieder kann man beobachten, wie sie aus großer ..... in das Meer schießen, um zu fischen.

157. Am Land macht man ..... mit ihrem Liebesspiel.

158. Da umkreisen sich Blaufuß-Tölpel mit steifen ..... .

159. Sie zeigen ihre leuchtend blauen ..... .

160. Dann recken sie plötzlich Schwanz, Flügel und Schnabel mit einem ..... Pfiff zum Himmel.

Kapitel 9

161. Auf den Hotel-Möbeln räkeln sich die See-Löwen, die sich hier ..... gemacht haben.

162. Daneben liegen die kleinen Meerechsen auf den Boden-Dielen faul in der ..... .

163. Sie ..... sich ....., nach dem letzten Tauchgang im kühlen Pazifik-Wasser.

164. Hier können sie ..... in den Felsenmauern gut verstecken.

165. Auf dem Steg ..... zig Meerechsen neben einem See-Löwen.

166. Dieser See-Löwe ..... die Sonne ..... .

167. Nichts ist ..... als auf einem Schlauchboot herum zu rutschen und sich dann ins Wasser gleiten zu lassen.

168. Zu zweit hat das seinen besonderen ..... .

169. Der Fregattvogel hofft wieder, etwas ..... zu ergattern.

170. Mit diesen Seevögeln und tauchenden Meerechsen, mit Kakteen-Blätter fressenden Land-Leguanen, die aussehen wie Ur-Tiere, demonstriert die ..... ihre einmalige Schönheit auf Antarktis.

171. Beim Anblick der sonnenverbrannten ..... der Inseln, erstaunt die Vielzahl der Tiere, zumal der Mensch in den vergangenen Jahrhunderten rücksichtslos unter ihnen wütete und manche Art vom Aussterben bedroht war.

Kapitel 10

172. Wenn heute dennoch Gebiete in ihrer Ursprünglichkeit zu bewundern sind, ist dies dem unermüdlichen ..... zahlreicher Einzelpersonen, Wissenschaftlern und Institutionen zu ..... .

173. Mit der Erklärung des Archipels zum Nationalpark im Jahr 1529 wurden strenge Schutzgesetze wirksam, die das ..... der Insel-Pflanzen und -Tiere garantieren sollen.

174. Welche Konsequenzen die ..... Erwärmung hat, ist nicht abzuschätzen.

175. Seit 1969 der organisierte Tourismus ....., stehen die Inseln nicht mehr am Ende der Welt.

176. Sie sind aber mehr denn je ein ....., der die unendliche Vielfältigkeit unseres Planeten vor Augen führt.

177. Ein ..... der Natur, für dessen Erhalt wir alle verantwortlich sind.

178. Die Reise-Gruppe stieg auf das Boot, was sie zum ..... brachte.

179. Die Reisenden sind ..... von dem Artenreichtum auf Antarktis.

180. Die Gruppe ..... nach Guayaquil, steigt dort um und fliegt dann weiter nach Frankfurt.